



Nachfolgend findest Du ein Skript einer Lehreinheit, die eigentlich als Video-Präsentation gedacht ist und relevante Texte, Folien, Medien und Graphiken enthält, die als Illustration helfen und so die Darstellung der Botschaft erleichtern sollen. An manchen Stellen mag das dazu führen, dass der geschriebene Text nicht ganz flüssig erscheint oder merkwürdig klingt. Möglicherweise kommen auch grammatikalische Fehler hinzu, die für ein geschriebenes Werk eigentlich nicht akzeptabel sind. Deshalb empfehlen wir, zusätzlich das Video anzusehen und so den geschriebenen Text, den du hier findest, zu ergänzen.

Die verlorenen Schafe

Ungeachtet unserer Herkunft, ob Jude oder Heide, ist es unser Ziel in dieser Lehreinheit, aufzuzeigen, dass es EINEN Gott, EINEN Leib und EINEN Glauben gibt! Es wird bald eine Zeit kommen, wenn er uns alle in EINE Herde versammeln wird, und er wird unser Schafhirte sein.

Weil wir glauben, dass diese Lehreinheit so essentiell und wichtig zum Verständnis ist, werden wir systematisch Schritt für Schritt in dieser Lehreinheit vorgehen. Unser Ziel ist es die historischen Ereignisse, die in der Schrift zu finden sind, die wie wir meinen von Vielen heutzutage übersehen oder einfach ignoriert werden, zu erläutern. Shalom

Matthaus 15:24

[Er antwortete, "Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen Israels.](#)

Es gibt viele Annahmen darüber, wer oder was Israel ist. Viele würden sagen, dass es ein kleines Land im Nahen Osten ist. Andere wiederum würden sagen, dass es ein anderer Name für die Juden ist. Und wieder andere sagen, dass damit die weltweite Kirche gemeint ist. Während all diese Antworten ein Fünkchen Wahrheit beinhalten, fehlt ihnen allen das gesamte Bild, das uns die Bibel vermittelt, um das wahre biblische Israel zu erkennen.

Viele vergessen, dass genauso wie die Vereinigten Staaten, auch Israel schließlich in zwei Teile entzwei brach, in ein nördliches und ein südliches Königreich. Jedoch hat sich Israel nie wieder vereint, ungleich der Vereinigten Staaten. In der Tat, wurden nach einiger Zeit sogar beide Reiche sowohl aus ihrem Land vertrieben wie auch in Gefangenschaft genommen. Das nördliche Königreich wurde nach Syrien vertrieben und das südliche Königreich nach Babylon gebracht. Schließlich kehrte nur das südliche Königreich, die Mehrheit zumindest in ihr Land zurück. Die Schriften definieren in der Regel das nördliche Königreich als "Haus Israel" und das südliche Königreich als "Haus Judah". Doch manchmal kann mit "Haus Israel" oder einfach nur "Israel" auch beides bezeichnet sein.

Immer wenn wir in den Schriften über das Haus Israel und das Haus Juda lesen setzen wir voraus, dass dies jedes Mal Bezug nimmt auf alle 12 Stämme - Israel. Doch dies ist nicht immer der Fall. Die heiligen Schriften sind bei der Unterscheidung dieser Teile Israels als zwei getrennte Einheiten, Königreiche oder Nationen recht klar. Die Frage ist jedoch, ... Was für eine Auswirkung hat dies auf uns heute? Und die Antwort? ... Mehr als Du dir vorstellen kannst.

Die Teilung Israels ist von größter Bedeutung und absolut fundamental für unser Verständnis. Wenn wir zu diesem Verständnis gelangen wird die Bibel selbsterklärend und das Verstehensvermögen der Schriften wird weit über das vorstellbare hinausgehen. Selbst Gleichnisillustrationen, wie die vom Verlorenen Sohn werden zu Tage bringen, was all die Jahre verborgen war, sowie selbst die zwei Äste, die zusammenkommen in Hezekiel 37.

Bevor wir damit beginnen das Thema der Teilung Israels in den Schriften zu untersuchen, wollen wir einen Blick auf den ersten Vers in Jesajah 1 werfen:

Jesaia 1:18

Kommt doch, wir wollen miteinander rechten, spricht der HERR: Wenn eure Sünden wie Scharlach sind, sollen sie weiß werden wie der Schnee; wenn sie rot sind wie Purpur, sollen sie wie Wolle werden.

Stelle dir selbst die Frage ... "Bin ich bereit mit der Heiligen Schrift zu rechten oder will ich nur meine Sicht der Dinge debattieren?"

Dies ist von äußerster Bedeutung, dass wir diese Frage für uns beantworten. Bist du bereit die Heilige Schrift zu untersuchen auch unter dem Gesichtspunkt, dass einige deiner bestehenden Glaubensgrundsätze falsch sein KÖNNTEN. Könntest du den Gedanken tatsächlich aushalten, das etwas, das du schon für lange Zeit geglaubt hast ... sich als unwahr herausstellt? Dies ist sehr schwer, besonders für Pastoren, aber dies sollte ehrlich angesprochen werden. Deshalb sage ich es noch einmal, frage Dich ... " Bin ich bereit dazu mich auf die Schrift einzulassen und zu verstehen, oder will ich meine Perspektive verteidigen?" Du, und nur du allein kannst diese Frage beantworten.

Jesaia 1:18

"Kommt nun und lasst uns miteinander rechten," spricht der HERR.

In der Anfangszeit der Neutestamentlichen Zeit existierte nur das Alte Testament. Also, als das NT geschrieben wurde, konnten sie nur auf das AT als Quellentext verweisen, um ihre Botschaft zu erklären. Eine Quelle, um die Definitionen der Wörter und Ideomphrasen zu geben, die sie benutzten. Eine Quelle, um all das, was geschrieben wurde zu überprüfen. Das sogenannte AT, oder wie sie es nannten Tanach.

Genau so wie die Beröer alles was Paulus sagte mit den Schriften verglichen, genau so müssen wir mit unseren Glaubensgrundsätzen vorgehen.

Um das NT im Ganzen, bzw. Im Kontext wirklich zu verstehen, müssen wir dafür eine gute Grundlage legen, um es zu verstehen, die nur durch das AT gelegt werden kann.

Es ist das AT, das als Straßenkarte für uns dient, welches dich durch alles leitet, was schließlich als NT bekannt werden sollte und dem was zukünftig noch kommen muss. Wenn wir an irgend etwas festhalten, das nicht in Übereinstimmung mit dem AT ist, dann sagen wir, dass Gottes Wort sich selbst widerspricht und dies bedeutet, dass wir die Straßenkarte "verlassen" haben und in unsere eigene Richtung gehen. Also, lass' uns anfangen die Schriften zu untersuchen, um ehrlich unseren Standpunkt zu bestimmen, hinsichtlich unseres Verständnisses im vollen Kontext der Schriften.

Um wirklich zu verstehen, warum und wie diese Tatsache, dass Israel geteilt ist so relevant für uns heute ist, müssen wir zurück zu Abraham gehen, dem, der als "Vater des Glaubens" bezeichnet wird. Angefangen mit Abraham werden wir einen weiten Überblick entlang der Geschichte durch die Schriften hindurch zeigen und sehen wie wir dahin kamen, wo wir heute stehen. Wenn wir dies tun, werden wir besser verstehen, was uns noch bevorsteht in der Zukunft.

Gott sagte zu Abraham...

Genesis 22:17

Ich werde dich reichlich segnen und deinen Samen sehr mehren, wie die Sterne des Himmels und wie der Sand, der am Ufer des Meeres ist; und dein Same wird besitzen das Tor seiner Feinde; 18 und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde: darum, dass du meiner Stimme gehorcht hast.

Hier sehen wir, dass Abrahams Nachkommen so zahlreich sein werden wie die Sterne am Himmel. Nicht zu schwierig zu verstehen. Deshalb lass uns gleich weiterfahren damit, was seinem Sohn Isaak versprochen wurde. Hier nun ist es wichtig zu beachten, dass Isaak der zweitgeborene Sohn Abrahams ist, dennoch erhielt er den Segen des Erstgeborenen...

Gott sagte zu Isaak ...

Genesis 26:4-5

⁴ Und ich werde deinen Samen mehren wie die Sterne des Himmels und deinem Samen alle diese Länder geben; und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde: ⁵ darum dass Abraham meiner Stimme gehorcht und beobachtet hat meine Vorschriften, meine Gebote, meine Satzungen und meine Gesetze.

Hier wird praktisch die gleiche Verheißung Isaak gegeben wie Abraham. Eigentlich nicht so schwierig zu verstehen. Wir fahren fort in der Untersuchung mit seinem Sohn Jakob. Auch hier muss beachtet werden, dass wie bei Isaak, Jakob der zweitgeborene Sohn ist, dennoch aber den Segen des Erstgeborenen erhält. ...

Gott sagte zu Jakob ...

Genesis 28:13-15

¹³ Und siehe, JHVH stand über ihr und sprach: Ich bin JHVH, der Gott Abrahams, deines Vaters, und der Gott Isaaks; das Land, auf welchem du liegst, dir will ich es geben und deinem Samen. ¹⁴ Und dein Same soll werden wie der Staub der Erde, und du wirst dich ausbreiten nach Westen und nach Osten und nach Norden und nach Süden hin; und in dir

und in deinem Samen sollen gesegnet werden alle Geschlechter der Erde. ¹⁵ Und siehe, ich bin mit dir, und ich will dich behüten überall, wohin du gehst, und dich zurückbringen in dieses Land; denn ich werde dich nicht verlassen, bis ich getan was ich zu dir geredet habe.

Auch hier, können wir quasi das gleiche Versprechen von Abraham in der Weiterführung sehen. Und hier können wir dem Text entnehmen, dass Jakob vom Land Kanaan aus startete. Und alle seine Söhne lebten zuerst in Kanaan.

Jacob's Name wurde schließlich in Israel geändert.

Genesis 35:10

Und Gott sprach zu ihm: Dein Name ist Jakob; dein Name soll hinfort nicht Jakob heißen, sondern Israel soll dein Name sein. Und er gab ihm den Namen Israel.

Der Name "Israel" bedeutet "Der mit Gott kämpft." Nicht kämpfen mit Gott im Sinne von Gott entgegentreten, eher im Sinne von dienen und Gott unterstützen.

Durch Israel's 12 Söhne begann das Versprechen, das an ihn, an seinen Vater Isaak und an seinen Großvater Abraham ging, Fuß zu fassen.

Die 12 Söhne Israels sind ...

Reuben, Simeon, Levi, Judah, Zebulon, Issachar, Dan, Gad, Asher, Naphtali, Joseph and Benjamin.

Wegen einer Hungersnot, zieht Israel mit seiner ganzen Familie VOM Land Kanaan in das Land Goshen, etwas außerhalb von Ägypten.

Hier segnet Israel die Söhne Josephs. Israel erklärt sogar, dass Joseph's Söhne als seine eigenen anzusehen sind. ...

Genesis 48:5

⁵ Und nun, deine beiden Söhne, welche dir im Lande Ägypten geboren sind, ehe ich zu dir nach Ägypten kam, sollen mein sein; Ephraim und Manasse sollen mein sein wie Ruben und Simeon.

Als die zwei Jungen gesegnet werden, zeigt sich wie im Muster vorher, dass der Erstgeburtssegens an den Zweitgeborenen Ephraim geht und nicht an den zuerst geborenen Manasseh. ...

Genesis 48:17 - 19

¹⁷ Und als Joseph sah, dass sein Vater seine rechte Hand auf das Haupt Ephraims legte, war es übel in seinen Augen; und er faßte seines Vaters Hand, um sie von dem Haupte Ephraims hinwegzutun auf das Haupt Manasses. ¹⁸ Und Joseph sprach zu seinem Vater: Nicht also, mein Vater! Denn dieser ist der Erstgeborene; lege deine Rechte auf sein Haupt. ¹⁹ Aber sein Vater weigerte sich und sprach: Ich weiß es mein Sohn, ich weiß es.

Auch er wird zu einem Volke werden, und auch er wird groß sein; aber doch wird sein jüngerer Bruder größer sein als er, und sein Same wird eine Vielzahl von Nationen werden.

Also hier fängt es an interessant zu werden. Israel sagte, dass Ephraim zu einer Vielzahl von Nationen wird. Die hebräische Bezeichnung für "Vielzahl der Nationen" ist "melo ha' goyim", was soviel heißt wie "die Fülle oder Vollzahl der Nationen".

Vom griechischen Denken her bedeutet "Nationen" einfach "Heiden". Der Name "Heide" bedeutet einfach "von den Nationen" oder "Nicht von der EINEN Nation - Israel". Aus Gottes Perspektive, bist du entweder in "Seiner Nation(Singular) oder du bist von den anderen Nationen(Plural).

Also obwohl Ephraim den Erstgeburtssegens erhielt, wurde für ihn prophezeit, dass er zu jenen Nationen werden würde, die nicht zu Gottes (Volk) gehören. Wir kommen später hierauf noch einmal zurück.

Während sie in Ägypten waren, wurden die Israeliten zu einem immer größeren Volk...

Genesis 47:27

²⁷ Und Israel wohnte im Lande Ägypten, im Lande Goshen; und sie machten sich darin ansässig und waren fruchtbar und mehrten sich sehr.

Und als Joseph starb wurden sie versklavt...

Exodus 1:8-11

⁸ Da stand ein neuer König über Ägypten auf, der Joseph nicht kannte. ⁹ Und er sprach zu seinem Volke: Siehe, das Volk der Kinder Israel ist zahlreicher und stärker als wir. ¹⁰ Wohlan, laßt uns klug gegen dasselbe handeln, dass es sich nicht mehre und es nicht geschehe, wenn Krieg eintritt, dass es sich auch zu unseren Feinden schlage und wider uns streite und aus dem Lande hinaufziehe. ¹¹ Und sie setzten Frohnvögte über dasselbe, um es mit ihren Lastarbeiten zu drücken; und es baute dem Pharao Vorratsstädte: Pithom und Raemeses.

Der Rest des Buches Exodus beschreibt detailliert, wie Yahweh sein Volk durch Mose aus Ägypten befreit und dafür Mose erwählt sie zu leiten.

Zu genau dieser Zeit wurde dem Volk am Berg Sinai das Gesetz in geschriebener Form gegeben. Sein Volk bestand aus allen 12 Stämmen Israels sowie die Fremdlinge, die ebenfalls Ägypten verlassen hatten und sich ihnen anschlossen hatten.

Jedoch rebellierten sie gegen Gott und hatten nicht den Glauben das verheißene Land einzunehmen. Deshalb war ihnen nicht erlaubt hineinzukommen. ...

Numeri 14:20-23

²⁰ Und JHVH sprach: Ich habe vergeben nach deinem Worte. ²¹ Doch aber, so wahr ich lebe, soll von der Herrlichkeit JHVH erfüllt werden die ganze Erde; ²² denn alle die Männer, die meine Herrlichkeit und meine Zeichen gesehen haben, welche ich in Ägypten und in der Wüste getan, und mich nun zehnmal versucht und nicht gehört haben auf meine Stimme- ²³ wenn sie das Land sehen werden, das ich ihren Vätern zugeschworen habe! ja, alle, die mich verachtet haben, sollen es nicht sehen.

Es waren nur die Kinder dieser Generation die das verheißene Land unter Josua einnehmen sollten. Kurz bevor sie in das verheißene Land hineingehen sollten sehen wir, wie Gott einen NEUEN Bund hinzufügt, zu jenem, welcher der vorigen Generation gegeben wurde. Was genau ist dieser NEUE Bund?

Der Bund, der bei der ersten Generation unter Mose gegeben wurde bestand weniger aus Instruktionen, denn aus Segen und Fluch, der sich in Abhängigkeit von Gehorsam oder Ungehorsam in diesen Anweisungen anknüpfte. Und wir sehen, dass dieser NEUE Bund einfach eine Erweiterung dieses Segens und des Fluches ist.

Vergleiche zuerst was Moses zur nächsten Generation sagt ...

Deuteronomium 4:7

Denn welche große Nation gibt es, die Götter hätte, welche ihr so nahe wären, wie JHVH, unser Gott, in allem, worin wir zu ihm rufen? 8 Und welche große Nation gibt es, die so gerechte Satzungen und Rechte hätte, wie dieses ganze Gesetz, das ich euch heute vorlege?

In diesem gleichen Kapitel gibt er eine kurze Zusammenfassung des hinzugekommenen Bundes das ihnen gegeben wird. ...

Deuteronomium 4:25-27

²⁵ Wenn du Kinder und Kindeskinde zeugen wirst, und ihr eingelebt seid im Land, und ihr euch verderbt und euch ein geschnitztes Bild macht, ein Gleichnis von irgend etwas, und tut, was böse ist in den Augen JHVH, deines Gottes, ihn zu reizen: ²⁶ so nehme ich heute den Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch, dass ihr gewisslich schnell aus dem Lande umkommen werdet, wohin ihr über den Jordan ziehet, um es in Besitz zu nehmen; ihr werdet eure Tage darin nicht verlängern, sondern gänzlich vertilgt werden. ²⁷ Und JHVH wird euch unter die Völker zerstreuen, und ihr werdet übrigbleiben, ein zählbares Häuflein unter den Nationen, wohin JHVH euch führen wird

(Himmel und Erde Notiz * siehe Matt. 5:18)

Denn wahrlich, ich sage euch: Bis dass der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.

Gegen Ende des Buches Deuteronomium sehen wir wie er einen weiteren Überblick gibt.

Die Segnungen ...

Deutoronomium 28:1-2

¹ Und es wird geschehen, wenn du der Stimme JHVH, deines Gottes, fleißig gehorchst, dass du darauf achtest, zu tun alle seine Gebote, die ich dir heute gebiete, so wird JHVH, dein Gott, dich zur höchsten über alle Nationen der Erde machen; ² und alle diese Segnungen werden über dich kommen und werden dich erreichen, wenn du der Stimme JHVHs, deines Gottes, gehorchst: ...

Dann nachdem er die Segnungen gab, die aus dem Gehorsam resultieren, gibt er die Flüche, die aus dem Ungehorsam resultieren würden...

Deutoronomium 28:15

Jedoch, wenn du nicht YHVH, deinem Herr hörst und beachtest und dich nicht danach richtest genau seinen Geboten zu folgen, die ich dir heute gebe, werden all die folgenden Flüche dich heimsuchen und überrollen: ...

Nachdem er die Flüche erklärt hat, geht er DANN darauf ein, wie dies ein hinzugefügter Bund mit ihnen ist ...

Deutoronomium 29:1

Dies sind die Bedingungen des Bundes, die (YHVH) der HERR Mose geboten hatte sie den Israeliten in Moab zu geben, zusätzlich zu dem Bund, den er zuvor mit ihnen am Berg Horeb gemacht hatte.

So können wir sehen, dass dies ein Bund war, der hinzu kam zum vorigen Bund, der diesen vorigen Bund nicht aufhob, sondern lediglich einen NEUEN mit diesem gab.

Als ein Teil des Fluchs in diesem neuen Bund sehen wir, dass der Vater sagt, dass er wortwörtlich Sein Volk in alle Nationen verstreuen wird, wenn sie sich entscheiden ungehorsam zu sein ...

Deutoronomium 4:27

(YHVH) dein HERR wird die zerstreuen unter die Völker und nur wenige von dir werden überleben unter den Völkern wohin dich der HERR zerstreut hat. (YHVH) Der HERR wird dich und den König, den du über dich gesetzt hast in eine Nation vertreiben, welches weder dir noch deinen Vätern bekannt ist. Dort wirst du anderen Göttern, Göttern aus Holz und Stein anbeten. Du wirst zu einem Schreckgespenst und einem Schand- und Spottobjekt für all jene Nationen werden, in die YHVH dein HERR dich vertreiben wird.

Doch direkt im Anschluss, erwähnt er, was passieren wird, wenn sie sich entscheiden zurück zu kehren zu SEINEN WEGEN...

Deutoronomium 30:1-5

Und es wird geschehen, wenn all diese Worte über dich kommen, der Segen und der Fluch, die ich dir vorgelegt habe, und du es dir zu Herzen nimmst unter all den Nationen, wohin der HERR, dein Gott, dich verstoßen hat, und du umkehrst zum HERRN, deinem Gott, und seiner Stimme gehorchst nach allem, was ich dir heute gebiete, du und deine Kinder, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, dann wird der HERR,

dein Gott, dein Geschick wenden und sich über dich erbarmen. Und er wird dich wieder sammeln aus all den Völkern, wohin der HERR, dein Gott, dich zerstreut hat. Wenn deine Verstoßenen am Ende des Himmels wären, selbst von dort wird der HERR, dein Gott, dich sammeln, und von dort wird er dich holen. Und der HERR, dein Gott, wird dich in das Land bringen, das deine Väter in Besitz genommen haben, und du wirst es in Besitz nehmen. Und er wird dir Gutes tun und dich zahlreicher werden lassen als deine Väter.

Wir werden hierauf später noch genauer eingehen

Einige haben gesagt, dass der Bund so gestaltet war, dass er zu schwer für sie zu befolgen war – absichtlich. Stimmt das wirklich? War es eine Unmöglichkeit diesen Geboten in ganzem Gehorsam zu folgen? Natürlich nicht.

Deuteronomium 30:11-14

¹¹ Denn dieses Gebot, das ich dir heute gebiete, ist nicht zu wunderbar ¹² für dich und ist dir nicht zu fern. Es ist nicht im Himmel, dass du sagen müsstest: Wer wird für uns in den Himmel hinaufsteigen und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun? ¹³ Und es ist nicht jenseits des Meeres, dass du sagen müsstest: Wer wird für uns auf die andere Seite des Meeres hinüberfahren und es uns holen und es uns hören lassen, dass wir es tun? ¹⁴ Sondern ganz nahe ist dir das Wort, in deinem Mund und in deinem Herzen, um es zu tun.

Dies sind auch die Verse die Paulus in Römer 9 zitiert. Für weiteres Studium dieser Verse sei auf unsere Lehreinheit „Übergabegebet“ unter der Rubrik „Video Teachings“ verwiesen auf TestEverything.net <<http://TestEverything.net>>

Jedoch, zu wem ist gesagt, gelte dieser neue Bund? ...

Deuteronomium 29:14

Ich schließe diesen Bund mit einem Schwur, nicht nur mit dir, der du heute mit uns hier stehst in Gegenwart des (YHVH) HERRN unsers Gottes, sondern auch mit all jenen, die nicht heute hier sind.

Also dieser Bund wurde nicht nur dieser Generation gegeben, sondern allen Generationen, die nach ihnen kommen würden.

Nachdem sie diesen erweiterten Bund erhalten hatten begannen die Israeliten das Land Kanaan wieder zurück zu erobern und sehnten sich schließlich auch nach einem König über ihnen.

Als erstes kam Saul.

Dann David. Dann Solomo.

Beachtenswert ist, dass alle 12 Stämme und die Fremdlinge (oder Heiden) die sich ihnen anschlossen von diesen 3 Königen regiert wurden.

Jedoch begann dann Salomo das Volk zu verleiten und anderen Göttern zu dienen. Erinnern wir uns, Gott sagte, dass er sie unter die Nationen zerstreuen würde, wenn sie nicht seinen Instruktionen folgen würden.

Also nachdem Salomo starb, gab Gott 10 Stämme Israels an Salomo's Diener Jerobeam. Hiermit begann die Zerstreung Israels in die ganze Welt.

1.Konigen 11:31

Dann sagte er zu Jerobeam, „Nimm 10 Teile für dich, denn dies ist was (YHVH) der HERR, der Gott Israels sagt: 'Siehe ich werde das Königreich Salomo's Hand entreißen und werde dir 10 Stämme geben. Aber um meines Diener Davids und um Jerusalems willen, die ich aus all den Stämmen auserwählt habe, wird er einen Stamm behalten. Ich werde dies tun, weil sie mich verlassen haben und die Göttin Ashtera/Astarte der Sidoniter, Chomosh den Gott der Moabiter und Molech den Gott der Ammoniter angebetet haben und nicht in den Wegen gingen, noch getan haben was richtig ist in meinen Augen, noch meinen Weisungen und Geboten gefolgt sind, wie dies David, Salomo's Vater tat.

Also wurde Jerobeam 10 Stämme Israels gegeben. Es ist übrigens interessant zu beachten, dass Jerobeam aus dem Stamm Ephraim war. ...

1.Konigen 11:26

²⁶ Jeroboam Sohn des Nebat rebellierte gegen den König. Er war einer von Salomo's Ministern, ein Ephraimit aus Zeredah, und seine Mutter war eine Wittwe namens Zeruah.

Er war auch über alle Arbeitskräfte des Hauses Joseph eingesetzt, wie einige Verse weiter zu lesen ist.

An dieser Stelle ist es Wichtig sich zu vergegenwärtigen, dass es Ephraim, der Sohn Josephs war, über dem prophezeit wurde, dass er zu einer Fülle von Nationen – der Heiden würde. Die Fülle von jenen die NICHT zu Gottes Nation zählt. Und so sehen wir hier, wie sich die Prophezeiung über Ephraim zu manifestieren beginnt.

An dieser Stelle spaltet sich Israel in zwei Teile. Ein nördliches und ein südliches Königreich. Das nördliche Königreich, also die 10 Stämme die an Jerobeam gingen, werden in den Schriften oft mit ... „Haus Israel“, „Haus Joseph“ oder „Ephraim“ bezeichnet. Und das südliche Königreich, also Judah und Benjamin – der Stamm Benjamin, der schließlich in den Stamm Judah assimilierte wird in den Schriften mit „Haus Judah“ bezeichnet.

Das nördliche Königreich setzte schließlich ihre Hauptstadt in Samarien ein. Jedoch tat dass nördliche Königreich 200 Jahre über nichts anderes als was auch Salomo tat vom Standpunkt Gottes gesehen. Sie gehorchten Gottes Instruktionen nicht und folgten anderen Göttern nach. So kam es schließlich zu dem Punkt, dass Gott sie nicht mehr länger „Sein Volk“ nannte.

Hosea 1:9

Dann (YHVH) sprach der HERR, “Nenne ihn Lo-ammi, denn ihr seid nicht mein Volk, und ich bin nicht euer Gott.

721 BC, ließ Gott Assyrien Samarien erobern und das nördliche Königreich in Gefangenschaft nach Assyrien verschleppen.

2. Königen 17:6

Im neunten Jahr des Hoshea, des Königs von Assyrien nahmen sie Samarien ein und deportierten die Israeliten nach Assyrien. Er ließ sie in Halah siedeln, in Gozan am Habor Fluss un in den Städten der Meder.

Der König von Assyrien brachte dann fremde Völker in das Land Samarien. Später sandte er einen Priester zu ihnen zurück, der diesen fremden Völkern im Land Samarien, die Wege Gottes lehren sollte.

2. Königen 17:28-34

Und es kam einer der Priester, die man aus Samaria weggeführt hatte, und wohnte zu Bethel; und er lehrte sie, wie sie YHVH fürchten sollten. Und sie machten sich, eine jede Nation, ihre Götter, und stellten sie in die Höhenhäuser, welche die Samariter gemacht hatten, eine jede Nation in ihren Städten, in welchen sie wohnten. Und die Leute von Babel machten Sukkoth-Benoth; und die Leute von Kuth machten Nergal; und die Leute von Hamath machten Aschima; und die Awiter machten Nibchas und Tartak; und die Sepharwiter verbrannten dem Adrammelek und dem Anammelek, den Göttern von Sepharwaim, ihre Söhne im Feuer. Und sie fürchteten JHVH, und sie machten sich aus ihrer Gesamtheit Priester der Höhen, welche für sie in den Höhenhäusern opferten. Sie fürchteten JHVH, und sie dienten ihren Göttern nach der Weise der Nationen, aus welchen man sie weggeführt hatte. Bis auf diesen Tag tun sie nach den früheren Weisen: sie fürchten JHVH nicht, und sie tun nicht nach ihren Satzungen und nach ihren Rechten, und auch nicht nach dem Gesetz und nach dem Gebot, welches JHVH den Söhnen Jakobs geboten hatte, dem er den Namen Israel gab. Und doch hatte JHVH einen Bund mit ihnen gemacht und ihnen geboten und gesagt: Ihr sollt nicht andere Götter fürchten, und sollt euch nicht vor ihnen niederbeugen und ihnen nicht dienen und ihnen nicht opfern.

Gott hatte Israel mit dem hinzugefügten Bund gewarnt, kurz bevor sie den Jordan überschritten, dass dies passieren würde, wenn sie nicht ihm gehorchten. Jedoch ignorierten sie den Bund mit Gott, der besagte ...

Deutoronomium 28:36-37

JHVH wird dich und deinen König, den du über dich setzen wirst, zu einer Nation führen, die du nicht gekannt hast, du noch deine Väter; und du wirst daselbst anderen Göttern dienen, Holz und Stein. Und du wirst zum Entsetzen werden, zum Sprichwort und zur Spottrede unter allen Völkern, wohin JHVH dich wegtreiben wird.

Und so können wir im Jahr 721 BC sehen wie sich die Schriftstelle im Buch Deutoronomium zu entfalten beginnt wie das Volk Israel nicht länger ein Volk bleibt, sondern sich beginnt in die Nationen zu assimilieren. Und selbst Jesajah sagte ...

Jesaia 7:8

Denn Damaskus ist das Haupt von Syrien, und Rezin das Haupt von Damaskus; und in noch fünfundsechzig Jahren wird Ephraim zerschmettert werden, dass es kein Volk mehr sei.

Sie waren nicht länger ein Volk. Sie waren nicht länger Gottes Volk.

Dadurch, dass das nörliche Königreich nach Assyrien weggeführt wurde, erklärte Gott durch Jeremia, dass er sich von dem Volk geschieden hatte. ...

Jeremia 3:8

Und ich sah, dass trotz alledem, dass ich die abtrünnige Israel, weil sie die Ehe gebrochen, entlassen und ihr einen Scheidebrief gegeben hatte, doch die treulose Juda, ihre Schwester, sich nicht fürchtete, sondern hinging und selbst auch hurte.

Lassen sie uns rekapitulieren, dass der Grund warum Gott sich von den 10 Stämmen de nördlichen Königreichs scheiden ließ war, weil sie ihr Herz verschlossen und Gottes Gesetz ablehnten, um anderen Göttern nachzulaufen. Als ein Ergebnis dieser Scheidung, waren sie wirklich nicht mehr weiter Israel – sein Volk.

Da sie nicht mehr sein Volk sind sehen wir im Neuen Testament oder auch heute in der Moderne, dass unter Israel als Gesamtheit nur noch durch Judah bekannt ist, bzw. repräsentiert ist. Das Nordreich war nicht mehr länger Israel. Nur noch das Königreich Judah konnte weiter mit diesem Namen bezeichnet werden.

Und in all diesem, sehen wir, wie sich der Segen, den Jakob selbst über Josephs Sohn Ephraim sprach, der über 1100 Jahre vorher gesprochen wurde, sich entfaltet. (es wird Gen. 48:19 gezeigt)

Mitten in dem Durcheinander des Nordreichs, würde man denken, dass Judah für sich selbst daraus eine Lektion lernt, jedoch taten sie dies nicht, wie der letzte Teil von Jer 3:8 weiter aussagt...

Jeremia 3:8

Und ich sah, dass trotz alledem, dass ich die abtrünnige Israel, weil sie die Ehe gebrochen, entlassen und ihr einen Scheidebrief gegeben hatte, doch die treulose Juda, ihre Schwester, sich nicht fürchtete, sondern hinging und selbst auch hurte.

2. Königen 17:18-19

¹⁸ Deshalb war (YHVH) der HERR sehr wütend über Israel und tat sie weg von seiner Gegenwart. Nur der Stamm Judah blieb zurück,¹⁹ Kinsiel folgten den Praktiken die Israel eingeführt hatte.

Da das Königreich Judah nichts aus der Lektion mit dem Nordreich gelernt hatte, verging nicht viel Zeit, bis auch sie in Gefangenschaft weggeführt wurden. Jedoch wurden sie nach Babylon verschleppt. ...

2. Königen 20:17

Die Zeit wird ganz sicher kommen, dass alles in deinem Palast und alles was deine Väter gesammelt haben bis zu diesem Tage, weggetragen wird nach Babylon. Nichts wird zurückbleiben, sagt (Yahweh) der HERR.

2. Königen 24:20

Denn wegen des Zornes JHVHs geschah dieses wider Jerusalem und wider Juda, bis er sie von seinem Angesicht weggeworfen hatte. ...

So kam es, dass Jerusalem und der erste Tempel zerstört wurden und die Menschen von Judah gefangen weggeführt wurden nach babylon ungefähr 586 BC. Die Schrift sagt uns, dass sie 70 Jahre dort bleiben würden.

Dan. 9:2 im ersten Jahre seiner Regierung merkte ich, Daniel, in den Schriften auf die Zahl der Jahre, betreffs welcher das Wort JHVH zu dem Propheten Jeremia geschehen war, dass nämlich siebenzig Jahre für die Verwüstung Jerusalems vollendet werden sollten.

Jeremia 29:10

Denn so spricht JHVH: Sobald siebenzig Jahre für Babel voll sind, werde ich mich eurer annehmen und mein gutes Wort an euch erfüllen, euch an diesen Ort zurückzubringen.

70 Jahre später können wir die Aufzeichnungen über die Rückkehr in den Büchern Nehemiah und Ezra finden. Hier können wir auch entnehmen welche Leute der König von Assyrien in Samaria neu ansiedelte ...

Ezra 4:1-3

¹ Und die Feinde Judas und Benjamins hörten, dass die Kinder der Wegführung JHVH, dem Gott Israels, einen Tempel bauten; und sie traten zu Serubbabel und zu den Häuptionern der Väter und sprachen zu ihnen: Wir wollen mit euch bauen; denn wir suchen euren Gott wie ihr; und ihm opfern wir seit den Tagen Esar-Haddons, des Königs von Assyrien, der uns hierher heraufgeführt hat. Aber Serubbabel und Jeschua und die übrigen Häuptioner der Väter Israels sprachen zu ihnen: Es geziemt euch nicht, mit uns unserem Gott ein Haus zu bauen; sondern wir allein wollen JHVH, dem Gott Israels, bauen, wie der König Kores, der König von Persien, uns geboten hat.

Dies waren die Vorfahren der Samariter zu Jesu/Yeshua's Zeiten. Dies sollte etwas Licht in die Situation hineinbringen, warum die Juden und die Samariter sich zu Jesu Zeiten so feindlich gesinnt waren.

Nur dieser Rückkehr des Südreiches in das Land damals ist es zu verdanken, dass heute Juden im Land Israel leben. Genau jener Name „Jude“ wurde Umgangssprachlich benutzt für all jene, die vom Haus Judah sind und im Land Judah lebten, welches später auch bekannt wurde als Judäa. Deshalb wurden auch die, die in Judäa wohnten als Juden angesehen.

Judah hatte die ehrliche Absicht zu Gottes Wegen zurückzukehren, wie es im Gesetz Gottes zu finden ist, als sie in das Land Judah zurückkehrten. Jedoch errichteten sie im Zuge dessen

zusätzliche „Barrieren“ und „Zäune“ um Gottes Gesetz, um zu vermeiden, dass sie es brachen. Sie taten dies, denn sie waren so besorgt, das Gesetz Gottes zu brechen, sodass sie Extra-Gesetze um Gottes Gebote herum erließen, um sicher zu stellen, dass sie nicht einmal in die Nähe kämen es zu brechen.

Und tatsächlich können wir diese Mentalität bereits während der Rückkehr Judahs im Buch Nehemia finden. ...

Nehemia 13:15 - 19

¹⁵ In jenen Tagen sah ich einige in Juda, welche am Sabbath die Keltern traten, und Garben einbrachten und auf Esel luden, und auch Wein, Trauben und Feigen und allerlei Last, und es am Sabbathtage nach Jerusalem hereinbrachten; und ich zeugte wider sie an dem Tage, da sie die Lebensmittel verkauften. Auch Tyrer wohnten darin, welche Fische und allerlei Waren hereinbrachten und sie am Sabbath den Kindern Juda und in Jerusalem verkauften. Da zankte ich mit den Edlen von Juda und sprach zu ihnen: Was ist das für eine böse Sache, die ihr tut, dass ihr den Sabbathtag entheiliget? Haben nicht eure Väter ebenso getan, so dass unser Gott all dieses Unglück über uns und über diese Stadt brachte? Und ihr mehret die Zornglut über Israel, indem ihr den Sabbath entheiliget! Und es geschah, sowie es in den Toren Jerusalems vor dem Sabbath dunkel wurde, da befahl ich, dass die Türen geschlossen würden; und ich befahl, dass man sie nicht auf tun sollte bis nach dem Sabbath. Und ich bestellte einige von meinen Dienern über die Tore, damit keine Last am Sabbathtage hereinkäme.

Hier können wir sehen wie Nehemia befiehlt die Tore zu schließen, sodass niemand auf dem Marktplatz der Stadt verkaufen konnte. War dies eine schlechte Sache? Natürlich nicht. Jedoch wäre es noch besser gewesen, wenn sie einfach aus freien Stücken gehorcht hätten. Es wäre besser gewesen, wenn überhaupt gar kein Bedarf entstanden wäre Ungehorsam zu unterbinden. Jedoch, diese Mentalität nahm schließlich immer mehr zu, nicht nur darin, dass mehr Zäune hinzugefügt wurden, um das Brechen Gottes Gebote zu unterbinden, sondern diese Zaungesetze selbst wurden letztendlich gleichwertig mit Gottes Gesetz betrachtet. Hierdurch wurde die menschliche Gesetzgebung gleich oder sogar höher als Gottes Gesetz geachtet. Wir können beobachten wie einige der Rabbi's ihre Dekrete über Gottes Gebote im Talmud erheben, die aus dem "mündlichen Gesetz" der Juden hervorgingen. Beachte folgendes...

“Mein Sohn! Beachte sorgfältig die rabbinischen Dekrete, mehr noch als die Torah ... die Torah enthält verbote...Jedoch jeder der ein rabbinisches Dekret verletzt ist des Todes.“ (Babylonian Talmud, Eruvin, 21b)

und

“Gäbe es 1000 Propheten, alle von der Größe eines Eliyah und Elisa, die eine bestimmte Interpretation haben, und 1001 Rabbiner, nicht wie die 1000 Propheten, dann erlaubt uns Gott nicht von den Propheten zu lernen, sondern von den Rabbinern, die Männer der Logik und Vernunft sind.“ (Rambam's Introductions to the Mishnah)

Also was mit guten Motiven startete und mit der Intention Gottes Gebot nicht zu brechen, entwickelte sich zu Ungehorsam gegenüber Gottes Gebot...

Deuteronomium 4:2

Ihr sollt nichts hinzutun zu dem Worte, das ich euch gebiete, und sollt nichts davon tun, damit ihr beobachtet die Gebote JHVH, eures Gottes, die ich euch gebiete.

Und

Deuteronomium 12:32

Das ganze Wort, das ich euch gebiete, das sollt ihr beobachten, es zu tun; du sollst nichts hinzufügen und nichts davon tun.

Obwohl Judah Gottes Gesetz hatte, entgegen dem Nordreich, hielten sie letztendlich ihr eigenes Gesetz in gleicher oder höherer Wertigkeit. Es handelte sich um diese Sünde, für die Yeshua die Pharisäer rügte. ...

Markus 7:8

Denn das Gebot Gottes aufgebend, haltet ihr die Überlieferung der Menschen: Waschungen der Krüge und Becher, und vieles andere dergleichen ähnliche tut ihr. Und er sprach zu ihnen: Trefflich hebt ihr das Gebot Gottes auf, auf dass ihr eure Überlieferung haltet....

Markus 7:13

Insofern macht ihr das Wort Gottes ungültig durch eure Überlieferung, die ihr überliefert habt; und vieles dergleichen ähnliche tut ihr. (vergleiche auch Matt. 23:1,2)

Obwohl Juda zurückkehrte, fingen sie schon bald an ihre eigenen Gesetze hinzuzufügen um diesen zu folgen, was, wie wir bereits vorher ausführten, später als der „Talmud“ bekannt werden sollte.

Das Nordreich, andererseits kehrte nie wieder zurück. Esarhaddon, König von Assyrien beendete, was sein Vorgänger anfang, indem er das nördliche Königreich in Gefangenschaft wegführte. Nach dieser Zeit, wird das Nordreich kaum, wenn überhaupt wieder als eine vereinte Einheit in der Schrift erwähnt. Dies ist darauf zurückzuführen, da sie letztendlich ganz verteilt wurden und nie wieder nach Samarien zurückkehrten – wie dies im Fall des Südreiches bei ihrer Rückkehr in das Land Judah geschah.

Wohin gingen diese Stämme? Das weiß niemand so richtig. Es gibt keinen Zweifel, dass vereinzelt Menschen wieder in die Gegend zurückkehrten, aber Insgesamt, verloren sie sich wirklich, ...zumindest vom Gesichtspunkt der Menschen betrachtet auf jeden Fall.

Obwohl, zu Zeiten des Neuen Testaments waren wohl nicht alle der nördlichen 10 Stämme völlig verloren. Jedoch schlussendlich wurden sie vertrieben und assimilierten völlig unter die Nationen. Aus menschlicher Sicht sind sie verschwunden. Die Schrift begann sogar prophetisch sie mit einem neuen Namen zu bezeichnen...

Jeremia 50:6

Mein Volk war eine verlorene Schafherde: ihre Hirten leiteten sie irre auf verführerische Berge; sie gingen von Berg zu Hügel, vergaßen ihre Lagerstätte.

Ezekiel 34:6

Meine Schafe irren umher auf allen Bergen und auf jedem hohen Hügel; und über das ganze Land hin sind meine Schafe zerstreut worden, und da ist niemand, der nach ihnen fragt, und niemand, der sie sucht.

Ezekiel 34:11

Denn so spricht der Herr, JHVH: Siehe, ich bin da, und ich will nach meinen Schafen fragen und mich ihrer annehmen.

Ezekiel 34:12

Wie ein Hirt sich seiner Herde annimmt an dem Tage, da er unter seinen zerstreuten Schafen ist, also werde ich mich meiner Schafe annehmen und werde sie erretten aus allen Orten, wohin sie zerstreut worden sind am Tage des Gewölks und des Wolkendunkels.

An diesem Punkt sehen wir eine Sachlage auftauchen, die es zu verstehen gilt. Gott sagt, dass er seine Schafe, die er zerstreut hat erretten wird. Doch wie kann dies sein?

Gott sagte im Buch Jeremia, dass er sich von Israel geschieden hatte. Dem Nordreich ...

Jeremia 3:8

Und ich sah, dass trotz alledem, dass ich die abtrünnige Israel, weil sie die Ehe gebrochen, entlassen und ihr einen Scheidebrief gegeben hatte ...

Dies mag Einigen wie eine unwesentliche Sache erscheinen, jedoch betrachten wir, was Gottes eigenes Gesetz über Jemanden besagt, der sich von seiner Frau scheiden lässt und das betreffende Gebot über die Wiederheirat. ...

Deuteronomium 24:4

So kann ihr erster Mann, der sie entlassen hat, sie nicht wiederum nehmen, dass sie sein Weib sei, nachdem sie verunreinigt worden ist. Denn das ist ein Greuel vor JHVH.

Gottes eigenes Gesetz verbietet ihm diejenige wieder zu heiraten, von der er sich geschieden hat. Also, ... handelt es sich etwas hier um eine Situation, à la „Tu wie ich es sage, aber nicht wie ich handle.“?! Sicher nicht.

Denn wir wissen, dass das Nordreich sich in der Tat beschmutzte. ...

Ezekiel 20:43

Und ihr werdet daselbst eurer Wege und all eurer Handlungen gedenken, durch welche ihr euch verunreinigt habt; und ihr werdet Ekel an euch selbst empfinden wegen all eurer Übeltaten, die ihr begangen habt.

Die bloße Tatsache, dass sie nicht zu JHVH sofort zurückgekehrt sind zeigt, dass sie in ihren rebellischen Wegen der Hurerei mit anderen Göttern verblieben sind.

Hosea 4:17

Ephraim ist mit Götzen verbündet; laß ihn gewähren!

Hosea 5:11

Ephraim ist bedrückt, zerschlagen vom Gericht; denn willig wandelte es nach Menschengeboten. (Ephraim hatte kein Herz um umzukehren und hing weiter anderen Göttern nach.)

Hosea 6:10

Im Hause Israel habe ich Schauderhaftes gesehen: daselbst ist Ephraims Hurerei, Israel hat sich *verunreinigt*.

Dieser Vers allein zeigt, dass Ephraim sich verunreinigt hat und nicht zurückkehren kann nach Deuteronomium 24:4. Erinnern wir uns Deut 24:4 besagt: “so kann ihr erster Mann, der sie entlassen hat, sie nicht wiederum nehmen, dass sie sein Weib sei, nachdem sie verunreinigt worden ist”

Hosea 8:9

Denn sie sind nach Assyrien hinaufgezogen. Der Wildesel bleibt für sich allein, aber Ephraim hat Buhlen gedungen.

Hier sehen wir wie Ephraim ganz klar in Gottes Augen zu einer Prostituierte wurde.

Es gibt wenig Zweifel daran, dass dies die Absicht von Ephraim war. Und es wurde offensichtlich fortgesetzt, auch nachdem sie nach Assyrien verbannt wurden ...

Jesaia 7:8

Denn Damaskus ist das Haupt von Syrien, und Rezin das Haupt von Damaskus; und in noch fünfundsechzig Jahren wird Ephraim zerschmettert werden, dass es kein Volk mehr sei.

Es gab keine Reue und Umkehr und sie fuhren auf diese Weise fort. ...

Ein anderer Punkt, der in Betracht zu ziehen ist, WARUM Gott Ephraim nicht wiederheiraten konnte, nachdem sie geschieden waren ist Folgender...

Wir wissen, dass ein Priester nur ein Priester sein kann, wenn er ein Nachfahre Aarons war.

Über diese Priester sagt Yahweh in Lev. 21:14, ... Er darf keine Witwe heiraten, eine geschiedene Frau oder eine Frau, die durch Prostitution verunreinigt ist, sondern nur eine Jungfrau aus seinem Volk,

Wenn so die Sachlage für Priester ist, wieviel mehr verhält es sich so im Fall von Yahweh.

Wie wir schon in unserer Lehreinheit mit dem Titel „Ans Kreuz geschlagen“ erwähnten, wird es hier sehr deutlich, in welcher Weise Yahweh selbst in Wirklichkeit der erste Hohe Priester ist, da er der erste war, der ein Blutopfer für Adam und Eva brachte für ihre Sünden. Um diesen Punkt weiter zu unterstreichen, dass Gott der Priester ist, lass uns folgendes beachten ...

Ebreer 5:4

Und niemand nimmt sich selbst die Ehre, sondern als von Gott berufen, gleichwie auch Aaron.

Ebreer 5:5

Also hat auch der Christus sich nicht selbst verherrlicht, um Hoherpriester zu werden, sondern der, welcher zu ihm gesagt hat: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt".

Was bedeutet dies? Er ist der Priester, weil Er Gottes Sohn ist.

Und wie die Priester des levitischen Priestertums, aus der Nachkommenschaft Aarons sein mussten sehen wir hier im Vers 5, dass Yeshua als Priester zuerst etabliert wird... dadurch dass er der Sohn Gottes ist. Nochmal ...

Ebreer 5:5

Also hat auch der Christus sich nicht selbst verherrlicht, um Hoherpriester zu werden, sondern der, welcher zu ihm gesagt hat: "Du bist mein Sohn, heute habe ich dich gezeugt".

Weil er sein Sohn war, ... deshalb war er auch Priester. In gleicher Weise wie die Nachfahren Aarons das irdische Priestertum bildeten, ist Gott selbst Priester.

Und was wird über *UNS* gesagt, in Bezug auf Priester sein?

1.Peters 2:4

Da ihr zu ihm gekommen seid, als zu dem lebendigen Stein, der von den Menschen zwar verworfen, bei Gott aber auserwählt und köstlich ist, so lasset auch ihr euch nun aufbauen als lebendige Steine zum geistlichen Hause, zum heiligen Priestertum, um geistliche Opfer zu opfern, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus.

Und

Offenbarung 20:6

Selig und heilig ist, wer teilhat an der ersten Auferstehung. Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und Christi sein und mit ihm regieren tausend Jahre.

Warum werden wir als Priester angesehen?

Weil wir adoptiert werden als Söhne Gottes, dem ersten Hohen Priester.

Römer 8:23

Und nicht nur sie, sondern auch wir selbst, die wir die Erstlingsgabe des Geistes haben, auch wir erwarten seufzend die *Adoption der Sohnschaft*, die Erlösung unsres Leibes..

Römer 9:4

Welche Israeliten sind, deren die *Sohnschaft* ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Dienst und die Verheißungen.

Epheser 1:5

Und aus Liebe hat er uns vorherbestimmt zur *Kindschaft* gegen ihn selbst, durch Jesus Christus, nach dem Wohlgefallen seines Willens —

Und jene, die adoptiert sind als Söhne werden wirklich eine Priesterschaft in Yahweh sein.

Darin können wir aber andererseits sehen, dass Gott Ephraim nicht zurücknehmen kann. Yahweh selbst ist ein Priester und wird nicht sein eigenes Gesetz brechen, das er, betreffend des Priestertums. Nochmal...

Leviticus 21:14

Eine *Witwe*, oder eine *Verstoßene*, oder eine *Entehrte*, oder eine *Hure* soll er nicht nehmen; sondern eine Jungfrau aus seinem Volk soll er zum Weibe nehmen,

Jedoch sehen wir an anderen Stellen, dass es definitiv sein Ziel ist, Ephraim zurückzuholen...

Ezekiel 34:15

Ich will meine Schafe weiden, und ich will sie lagern, spricht der Herr, YHVH.

Micha 2:12

Sammeln werde ich dich, Jakob, ganz sammeln; versammeln, ja, versammeln werde ich den Überrest Israels. Ich werde ihn zusammenbringen wie die Schafe von Bozra, wie eine Herde inmitten ihrer Trift; sie werden lärmern vor Menge der Menschen.

Darin bestand die große Frage für alle Propheten und Rabbinen. Sie fragten sich, wie könnte er diejenige Wiederheiraten, diejenige, von der er sich geschieden hatte und auch erklärt hatte, dass er sie der Prostitution überlassen habe.

Gott kann nicht hinter seinem Gesetz zurück treten. Er kann nicht seine eigenen gerechten Gesetze, die seine eigene Gerechtigkeit und Heiligkeit definieren brechen. Das Gesetz Gottes zu brechen ist sünde, das Gesetz definiert Sünde nach Gottes eigenen Worten/Standart!

Gott KANN NICHT sündigen = das Gesetz brechen!

Wie kann dann Gott die verlorenen Schafe Israels wieder heiraten, ohne sein eigenes Gesetz zu brechen, ... ohne zu sündigen?

Du verstehst jetzt das GROÙE GEHEIMNIS DER GUTEN NACHRICHT/DES EVANGELIUMS von dem Paulus schrieb.

Der Weg Gottes, wie er dies vollbringen würde war seinem Volk lange verborgen. Sodass selbst Vielen heute Paulus' Lehren über diese Sache unverständlich bleiben.

Wie konnte Gott diejenige wiederheiraten, von der er sich scheiden ließ, wenn sein eigenes Wort besagt, dass es eine Sünde ist solches zu tun?

Denn es gab nur einen Weg, wie er von diesem bestimmten Gebot des Gesetzes befreit ist. ... Tod. ...

Paul, selbst erklärt es, als er dieses Geheimnis des Evangeliums löst.

Römer 7:2

Zum Beispiel, durch das Gesetz ist eine verheiratete Frau an ihren Ehemann gebunden, so lange dieser lebt; wenn ihr Ehemann stirbt, ist sie von diesem Gebot befreit, welches sie an ihn bindet...

Ebenso fährt Paulus weiter fort, dass wir in Christus sterben, wenn wir zum Glauben kommen, was sowohl uns als auch Gott vom Gesetz entbindet, betreffend Scheidung und Wiederheirat.

So kam Christus, herunter und starb für die verlorenen Schafe, um sie wieder zurück zur Herde zu bringen.

Es ist wirklich die "größte Liebesgeschichte, die NIE erzählt wurde"

Und wie auch viele Ägypter zu den Hebräern hinzukamen, um Ägypten im Exodus zu verlassen durch das Pessachlamm, so hat Christus die Tür geöffnet für jeden, der seinen Namen anruft, dass der auch errettet wird.

Er kam als das Wort, das an unserer Stelle starb. Der einzige Weg, wie der Bund annulliert würde war durch den Tod von einem der Eheleute. Dies war Sein Ziel. Als Sohn Gottes zu sterben, um das wiederherzustellen was verloren gegangen war.

Lukas 19:10

Denn der Menschensohn kam um zu erretten, was verloren war."

Wer war verloren? Sein Volk.

Denn die Worte Yeshuas in Johannes 15:13 besagen: Niemand hat größere Liebe als der, der sein Leben lässt für seine Freunde.

Wenn du also in Ihm stirbst, stirbst du den Sünden unseres Ungehorsams ab. Wenn du in Ihm lebst, kannst du mit dem Vater wiedervereint werden, wenn du jedoch nicht in Ihm bist, bist du immer noch in dem „geschiedenen“ Status. Von Gottes Perspektive aus tot in deinen Sünden, sodass du nicht mit Gott dem ersten Hohenpriester vereint werden kannst.

Selbst Hosea 13 erklärt dies...

Hosea 13:1

Als Ephraim sprach, zitterten Männer, er wurde in Israel erhoben. Aber er machte sich der Baalsanbetung schuldig und starb.

Beachte, dass Ephraim für tot erklärt wurde durch die Baalsanbetung. Geistlich tot. Für tot erklärt wurde bevor er überhaupt geschieden war.

Also, wäre dies nicht ausreichend um einen Bund zu annullieren? Nein. Dieser geistliche Tod ließ sie nur to in ihren Sünden sein und nun außerhalb des Bundes mit dem Vater waren sie tot wegen dieser Sünden.

Zum Zeitpunkt ihrer Rebellion, waren sie nicht mehr Gottes Söhne...

Hosea 1:9

Dann sagte der HERR, „Nenne ihn Lo-ammi, denn du bist nicht mehr mein Volk, und ich bin nicht dein Gott.“

So waren sie in den Augen Gottes tot, denn sie waren nicht mehr Sein.

Und deshalb sehen wir, wie Paulus in seinen Schriften sagt...

Colosser 2:13

Noch als ihr in euren Sünden tot und in Ubeschnittenheit eurer sündigen Natur wart, machte Gott euch lebendig mit Christus. Er vergab uns alle unsere Schuld,..

(... was bedeutet ... außerhalb des Bundes. Beschneidung repräsentiert den Bund hier.)

Epheser 2:1

Was euch betrifft, ihr wart tot in euren Übertretungen und Sünden,

Hierum geht es im Prinzip in dem Gleichnis des verlorenen Sohnes...

Lukas 15:24

Denn dieser mein Sohn war tot und ist wieder lebendig; er war verloren und ist nun wiedergefunden.“ Und so feierten sie wieder.

Der verlorene Sohn ist Ephraim. Als tot betrachtet. (und Judah der ältere Bruder)

Erst als der perfekte Sohn, Yeshua kam und als Sohn Gottes starb konnte der Bund annulliert werden und der neue Bund etabliert werden. Oder wie es einige bevorzugt nennen – konnte der Bund erneuert werden.

Er kam also und starb an unserer Stelle, denn er kam ALS der Sohn Gottes... Israel.

Erinnern wir uns, Israel wurde als Erstgeborener Gottes betrachtet...

Exodus 4:22

Dann sage er zum Pharao, 'Dies sagt Gott, (Yahweh) der HERR: Israel ist mein erstgeborener Sohn,

Exodus 4:23

Und ich sagte dir, „Lass meinen Sohn gehen, sodass er mich anbeten kann.“ Aber du weigertest dich ihn gehen zu lassen; deshalb werde ich deinen erstgeborenen Sohn töten.

Israel wurde als Erstgeborener Gottes bezeichnet. Der Sohn Gottes. Jedoch insgesamt als Einheit rebellierten sie, so konnte er nicht länger als Sohn Gottes angesehen werden. Yeshua war der Sohn Gottes und ist als Sohn Gottes angesehen, weil er perfekt und gehorsam war.

Als er am Kreuz starb, wurde der vorige Ehebund gelöst, weil er starb ... als ein wahrer Sohn... Israel. In dieser Weise ist es uns wieder möglich mit Yahweh wieder vereinigt zu werden... wenn wir in IHM sind.

Einige fragten sich dann... "Wie kann Yeshua dann der Bräutigam sein? Gibt es nicht ein Gesetz, das besagt, dass ein Mann nicht die Frau seines Vaters heiraten darf?"

Der Vers der of hierfür angeführt wird lautet...

Deuteronomium 22:30

Ein Mann darf nicht die Frau seines Vaters heiraten; er soll nicht das Bett seines Vaters entehren.

Als erstes Problem, in Bezug auf diese Textstelle ist zu beachten, dass dieser ganz klar impliziert, dass der Vater noch mit der Frau verheiratet sein muss, denn die Tat würde ja „das Bett des Vaters entehren“. Dies ist nicht der Fall bei Ephraim. Ephraim wurde geschieden und ist nicht mehr länger die Frau des Vaters.

Als zweites muss beachtet werden, dass wir es hier mit Metaphern zu tun haben. Metaphern sind überall in der Schrift zu finden.

Wir glauben, das Problem, das einige vielleicht sehen besteht darin, metaphorisch gesprochen, dass Yeshua mehrere Rollen füllen musste. Es könnte sein, dass viele versucht sind krampfhaft

eine metaphorische Rolle über die andere zu stützen. Dabei hat er in Wirklichkeit alle Rollen inne, aber diese müssen nicht zwangsläufig übereinander zusammenpassen. Ich hoffe das macht etwas Sinn.

Nehmen wir ein Beispiel, Er wird beschrieben als der ...Gute Hirte. Aber zugleich ist er... Das Lamm Gottes... Bedeutet das er hütet sich selbst? Natürlich nicht. Es sind nur Metaphern für alle Funktionen die er hat.

Er ist auch unser Bräutigam, der Sohn Gottes, das Wort Gottes und selbst der Eckstein (oder Abschluss-Stein) und noch viel mehr.

Also ist eine Rolle wichtiger als die andere? Müssen sie in sich passen? Ist eine Metapher mehr zu betonen als eine andere? Wir glauben nicht. Das bedeutet, wenn jemand sagt „Er ist der gute Hirte.“ und eine andere sagt „Nein, er ist unser Bräutigam.“ und wieder ein anderer sagt „Nein. Er ist der Erstgeborene Sohn.“ Antworten wir mit... „Ja.“

Ps. 91:4 sagt, dass er uns schützen wird mit den Federn seiner Flügel. Und Yeshua sagte in Matt. 23:37 „[Oh Jerusalem, Jerusalem, die du tötest deine Propheten und steinigst diejenigen, die zu dir gesandt sind, wie oft habe ich mich danach geseht deine Kinder zueinander zu versammeln, wie eine Henne ihre Küken unter ihre Flügel, aber du warst nicht willens dafür.](#)“

Bedeutet das er sei eine große Henne? Natürlich nicht. Es ist nur ein metaphorisches Bild für ihn.

Auch wenn Israel als Sohn Gottes bezeichnet wird, bezieht Yahweh sich manchmal auch auf Israel mit einem femininen Artikel. Manchmal ist es sehr klar, dass er von Israel als einer Frau spricht. Zum Beispiel...

Jeremia 3:8

[Ich reichte der treulosen Israel ihre Scheidungsurkunde und schickte sie weg, wegen all ihrer Ehebrüche. Und trotzdem musste ich zusehen wie auch ihre treulose Schwester Judah, ebenfalls keine Furcht hatte, sie ging auch aus und beging Ehebruch.](#)

Amos 5:2

[Gefallen ist die **Jungfrau** Israel, um niemals wieder aufzuerstehen, verlassen in ihrem eigenen Land, und niemand der sie aufhebt.](#)

Jeremia 3:20

[Aber wie eine **Frau** ihrem Ehemann untreu ist, so warst du mir untreu, O Haus Israel,“ sagt \(Yahweh\) der HERR.](#)

So wie Israel, als Sohn Gottes bezeichnet wird, sehen wir auch wie Yeshua als Sohn Gottes bezeichnet wird, ebenso ist es ihm jedoch auch möglich, das Opfer für unabsichtliche Sünden als weibliches Schaf, wie in Num. 15:27-35 zu symbolisieren.

Die Sache ist die, eine Metapher über die nächste zu stützen kann wirklich kontraproduktiv sein. Letztendlich muss man einfach sagen, sie sind alle richtig aus der entsprechenden Perspektive.

Und in diesem Falle sehen wir, wie er als Sohn Gottes für diejenigen kam, die verloren waren. Er starb als Sohn Gottes und hob damit den vorigen Bund auf, um einen Weg zu ebnen für den Neuen Bund.

Lasst uns noch einmal die Worte Christi in Erinnerung rufen, als er sagte...

“Ich bin nur gesandt zu den verlorenen Schafen Israel.“,

Die Beziehung des geschiedenen Nordkönigreichs wieder herzustellen war das Geheimnis welches viele Propheten nicht verstehen konnten.

Matthaus 13:17

Denn ich sage euch die Wahrheit, viele Propheten und gerechte Männer haben sich danach geseht das zu sehen, was ihr seht, aber sie konnten es nicht sehen, und zu hören was ihr hört, was sie nicht hören konnten.

Das Geheimnis wurde im Wort Gottes offenbart, dass er sterben würde, um wieder von den Toten aufzuerstehen und so uns alle zu ihm zurück zu bringen – und zu seinem ewigen Gesetz/Bund.

Römer 16:25-27

²⁵ Dem aber, der euch zu befestigen vermag nach meinem Evangelium und der Predigt von Jesu Christo, nach der Offenbarung des **Geheimnisses**, das in den Zeiten der Zeitalter verschwiegen war, ²⁶ jetzt aber geoffenbart und durch prophetische Schriften, nach Befehl des ewigen Gottes, zum Glaubensgehorsam an alle Nationen kundgetan worden ist, ²⁷ dem allein weisen Gott durch Jesum Christum, ihm sei die Herrlichkeit in Ewigkeit! Amen.

Und ...

Epheser 3:1-9

Dieserhalb ich, Paulus, der Gefangene Christi Jesu für euch, die Nationen- ² (wenn ihr anders gehört habt von der Verwaltung der Gnade Gottes, die mir in Bezug auf euch gegeben ist, ³ dass mir durch Offenbarung das **Geheimnis** kundgetan worden, wie ich es zuvor in kurzem beschrieben habe, ⁴ woran ihr im Lesen merken könnt mein Verständnis in dem **Geheimnis** des Christus- ⁵ welches in anderen Geschlechtern den Söhnen der Menschen nicht kundgetan worden, wie es jetzt geoffenbart worden ist seinen heiligen Aposteln und Propheten im Geiste: ⁶ dass die aus den Nationen Miterben seien und Miteinverleibte und Mitteilhaber seiner Verheißung in Christo Jesu durch das Evangelium, ⁷ dessen Diener ich geworden bin nach der Gabe der Gnade Gottes, die mir gegeben ist nach der Wirksamkeit seiner Kraft. ⁸ Mir, dem Allergeringsten von allen Heiligen, ist diese Gnade gegeben worden, unter den Nationen den unausforschlichen Reichtum des Christus zu verkündigen, ⁹ und alle zu erleuchten, welches die Verwaltung des **Geheimnisses** sei, das von den Zeitaltern her verborgen war in Gott, der alle Dinge geschaffen hat;

Und ...

Epheser 6:19

Und für mich, auf dass mir Rede verliehen werde im Auftun meines Mundes, um mit Freimütigkeit kundzutun das **Geheimnis** des Evangeliums,

Colosser 1:25

²⁵ Deren Diener ich geworden bin nach der Verwaltung Gottes, die mir in Bezug auf euch gegeben ist, um das Wort Gottes zu vollenden: ²⁶ das **Geheimnis**, welches von den Zeitaltern und von den Geschlechtern her verborgen war, jetzt aber seinen Heiligen geoffenbart worden ist, ²⁷ denen Gott kundtun wollte, welches der Reichtum der Herrlichkeit dieses **Geheimnisses** sei unter den Nationen, welches ist Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit

Christus kam um Sein Volk in die Beziehung zurückzubringen, welcher in seinem Bund etabliert worden war.

Matthaus 5:17

Wähnet nicht, dass ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen.

Er kam um Sein Volk zu erlösen und wieder zurück in die Bundesbeziehung mit Ihm zu bringen, dass sie im Gehorsam zu seinem Gesetz/Willen leben. Christus kannte den Psalm der besagt ...

Psalter 103:17

Die Güte JHVH aber ist von Ewigkeit zu Ewigkeit über die, welche ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit auf Kindeskinder hin; —

Psalter 103:18

Für die, welche seinen Bund halten, und seiner Vorschriften gedenken, um sie zu tun.

Und den Prophet Jesaia ...

Jesaia 24:5

Und die Erde ist entweiht worden unter ihren Bewohnern; denn sie haben die Gesetze übertreten, die Satzung überschritten, gebrochen den **ewigen Bund**.

Zu Christi Zeiten lebten im Zentrum des Landes die Juden im Land Judäa, jedoch gab es noch viele andere die noch in anderen Nationen lebten.

Johannes 7:35

Es sprachen nun die Juden zueinander: Wohin will dieser gehen, dass wir ihn nicht finden sollen? Will er etwa in die Zerstreung der Griechen gehen und die Griechen lehren?

Es handelte sich um diese, die jeweils ihre Pirlgerreise zu den Festen machten, wir wir es in der Apostelgeschichte lesen können ...

Apostelgeschichte 2:5

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, gottesfürchtige Männer, von jeder Nation derer, die unter dem Himmel sind.

Es gibt auch jene, zu denen Petrus im gleichen Kapitel sagt ...

Apostelgeschichte 2:39

Denn euch ist die Verheißung und euren Kindern und allen, die in der Ferne sind, so viele irgend der Herr, unser Gott, herzurufen wird.”

Wer waren diese, welche Petrus ansprach mit „die in der Ferne sind“?

Ezekiel 11:15

Menschensohn, deine Brüder, deine Brüder, die Männer deiner Verwandtschaft, sind es und das ganze Haus Israel insgesamt, zu welchen die Bewohner von Jerusalem sprechen: Bleibet fern von Jahweh; uns ist das Land zum Besitztum gegeben!

Christi Fokus war ganz auf die Sammlung der verlorenen Schafe Israel gerichtet. Zur Zeit Christi Mission jedoch, war die Assimilation des Nordreichs in die ausländischen Nationen schon weit fortgeschritten jedoch noch nicht ganz abgeschlossen.

Nicht alle aus dem nördlichen Königreich hatten ganz vergessen wer sie waren. Tatsächlich gab es einige, die erkannten und ihre Angehörigkeit anerkannten. Ein Beispiel könnte Hanna die Prophetin sein ...

Lukas 2:36

Und es war eine Prophetin Anna, eine Tochter Phanuels, aus dem Stamme Aser. Diese war in ihren Tagen weit vorgerückt und hatte sieben Jahre mit ihrem Manne gelebt von ihrer Jungfrauschaft an,

Mit dem Wissen, dass es jene gab, die in der nahen Umgebung lebten, war Christi Fokus auch auf sie gerichtet.

Vergleiche ...

Matthaus 10:5

Diese zwölf sandte Jesus aus und befahl ihnen und sprach: Gehet nicht auf einen Weg der Nationen, und gehet nicht in eine Stadt der Samariter; gehet aber vielmehr zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel.

Wir sehen mehrmals, dass das NT jene verstreuten Schafe unter die Nationen adressiert. Zum Beispiel hier ...

1.Peter 1:1

Petrus, Apostel Jesu Christi, den Fremdlingen von der Zerstreung von Pontus, Galatien, Kappadocien, Asien und Bithynien,

Und weiter sagt Petrus ..

1.Peter 1:22

Da ihr eure Seelen gereinigt habt durch den Gehorsam gegen die Wahrheit zur ungeheuchelten Bruderliebe, so liebet einander mit Inbrunst aus reinem Herzen, die ihr nicht wiedergeboren seid aus verweslichem Samen, sondern aus unverweslichem, durch das lebendige und bleibende Wort Gottes; denn "alles Fleisch ist wie Gras, und alle seine Herrlichkeit wie des Grases Blume. Das Gras ist verdorrt, und seine Blume ist abgefallen; aber das Wort des Herrn bleibt in Ewigkeit." Dies aber ist das Wort, welches euch verkündigt worden ist.

Weiter bestätigt er dann zu wem er spricht in den nächsten Versen ...

1.Peter 2:9

Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht

Exodus19:6

Und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Kindern Israel reden sollst.

1.Peter. 2:10

Die ihr einst "nicht ein Volk" waret, jetzt aber ein Volk Gottes seid; die ihr "nicht Barmherzigkeit empfangen hattet", jetzt aber Barmherzigkeit empfangen habt.

Petrus benutzt hier die selben Begriffe wie sie in den Schriften zu finden sind betreffend der verlorenen Schafe Israel.

Jesaia 7:8

Denn Damaskus ist das Haupt von Syrien, und Rezin das Haupt von Damaskus; und in noch fünfundsechzig Jahren wird Ephraim zerschmettert werden, dass es kein Volk mehr sei.

Hosea 1:9

Und er sprach: Gib ihm den Namen Lo-Ammi; denn ihr seid nicht mein Volk, und ich, ich will nicht euer sein.

Selbst Jakobus sagt ...

Jacobi 1:1

Jakobus, Knecht Gottes und des Herrn Jesus Christus, den zwölf Stämmen, die in der Zerstreuung sind, seinen Gruß!

Und wir wissen, dass das Wort, was über Ephraim gesprochen war folgendes tatsächlich war ...

Genesis 48:19

... Aber sein Vater weigerte sich und sprach: Ich weiß es mein Sohn, ich weiß es. Auch er wird zu einem Volke werden, und auch er wird groß sein; aber doch wird sein jüngerer Bruder größer sein als er, und sein Same wird eine Fülle von Nationen werden.

Wie vormals bereits erwähnt, sagte Israel, dass Ephraim eine Fülle von Nationen werden würde. Nicht, dass er nur zerstreut werden würde unter sie. Obwohl sie definitiv unter die Nationen verstreut würden, die Vollkommenheit der Prophezeiung besteht darin, dass Ephraim zur Fülle der Nationen WIRD.

Erinnern wir uns, die hebräische Bezeichnung für „Nationen“ ist "melo ha' goyim", was wortwörtlich bedeutet "die Fülle der Nationen".

Aus der griechischen Philosophie her, bedeutet "Nationen" "Heiden". Und der Name "Heide" bedeutet einfach "von den Nationen".

Obwohl es solche gab, die sich noch erinnern konnten wer sie waren und woher sie ursprünglich kamen aus dem Nordreich, gab es jedoch noch viel mehr, die sich auch schon assimiliert hatten. Und um jene zu erreichen, die schon in die Nationen assimiliert waren, beauftragte Gott Paulus mit der Mission der Versöhnung ... der Heiden...

1.Timotheum 2:7

Wozu ich bestellt worden bin als Herold und Apostel (ich sage die Wahrheit, ich lüge nicht), ein Lehrer der Nationen, in Glauben und Wahrheit.

2.Corinther 5:18

Alles aber von dem Gott, der uns mit sich selbst versöhnt hat durch Jesum Christum und hat uns den Dienst der Versöhnung gegeben: nämlich dass Gott in Christo war, die Welt mit sich selbst versöhnend, ihnen ihre Übertretungen nicht zurechnend, und hat in uns das Wort der Versöhnung niedergelegt. So sind wir nun Gesandte für Christum, als ob Gott durch uns ermahnte; wir bitten an Christi Statt: Laßt euch versöhnen mit Gott!

UND ...

Römer 5:8

Gott aber erweist seine Liebe gegen uns darin, dass Christus, da wir noch Sünder waren, für uns gestorben ist. Vielmehr nun, da wir jetzt durch sein Blut gerechtfertigt sind, werden wir durch ihn gerettet werden vom Zorn. Denn wenn wir, da wir Feinde waren, mit Gott versöhnt wurden durch den Tod seines Sohnes, viel mehr werden wir, da wir versöhnt sind, durch sein Leben gerettet werden. Nicht allein aber das, sondern wir rühmen uns auch Gottes durch unseren Herrn Jesus Christus, durch welchen wir jetzt die Versöhnung empfangen haben.

Colosser 1:20

Und durch ihn alle Dinge mit sich zu versöhnen indem er Frieden gemacht hat durch das Blut seines Kreuzes, durch ihn, es seien die Dinge auf der Erde oder die Dinge in den Himmeln.

Es war ein Teil seiner Mission der Wiederherstellung in der Paulus das Nordreich wieder zurück in die Einheit mit dem Südreich Israel bringen sollte. Dies war keine leichte Aufgabe, denn die Juden hatten einen sehr guten Job gemacht die Hürde durch zusätzliche Gesetze zu erhöhen. Nochmals, diese Gesetze wurden später bekannt als der Talmud.

Neben diesen Gesetzen, errichteten die Juden zudem eine physische Barriere im Tempelbereich. Heiden, die sich zu Gott bekannten war es nicht gestattet weiter als die Mauer zu gehen.

Indem er dieses Thema der Vereinigung der zwei Reiche im Buch Epheser anspricht, spricht er diese Mauer als Metapher an für die Gesetze der Juden. ...

Epheser 2:11-16

Deshalb seid eingedenk, dass ihr, einst die Nationen im Fleische, welche Vorhaut genannt werden von der sogenannten Beschneidung, die im Fleische mit Händen geschieht, dass ihr zu jener Zeit ohne Christum waret, entfremdet dem Bürgerrecht Israels, und Fremdlinge betreffs der Bündnisse der Verheißung, keine Hoffnung habend, und ohne Gott in der Welt. Jetzt aber, in Christo Jesu, seid ihr, die ihr einst fern waret, durch das Blut des Christus nahe geworden. Denn er ist unser Friede, der aus beiden eines gemacht und abgebrochen hat die **Zwischenwand der Umzäunung**, nachdem er in seinem Fleische die Feindschaft, das Gesetz der Gebote in Satzungen, hinweggetan hatte, auf dass er die zwei, Frieden stiftend, in sich selbst zu einem neuen Menschen schüfe, und **die beiden in einem Leibe mit Gott versöhnte durch das Kreuz**, nachdem er durch dasselbe die **Feindschaft** getötet hatte.

Ihre Feindschaft. Welche Feindschaft? Und wo begann diese überhaupt?

Leviticus 26:21

Und wenn ihr mir entgegen wandelt und mir nicht gehorchen wollt, so werde ich euch noch siebenmal mehr schlagen, nach euren Sünden.“

Christus entfernte ihre Feindschaft der Rebellion gegenüber dem Vater, und gegeneinander durch das Kreuz, und ermöglichte es so wieder, dass aus zwei wieder eins wurde.

Dies scheint das gleiche Gebot zu sein, das er auch im Buch an die Kolosser erwähnt. ...

Colosser 2:15

Als er die Fürstentümer und die Gewalten ausgezogen hatte, stellte er sie öffentlich zur Schau, indem er durch dasselbe über sie einen Triumph hielt.

Wie wir vormals schon erwähnten, Gottes Gesetz besagt ...

Deuteronomium 12:32

Das ganze Wort, das ich euch gebiete, das sollt ihr beobachten, es zu tun; du sollst nichts hinzufügen und nichts davon tun.

Das Südreich fügte hinzu und das Nordreich nahm davon hinweg. In beiden Fällen ist es Rebellion gegen Gottes Gesetz.

Deshalb sagte Jesajah zum Südlichen Königreich ...

Jesaia 53:6

Wir alle irrten umher wie Schafe, wir wandten uns ein jeder auf seinen Weg; und Jahweh hat ihn treffen lassen unser aller Ungerechtigkeit.

Zufällig ist dieses gleiche Muster am Werk, wie zu Paulus Missionszeiten. Die Juden fügen zu Gottes Gesetz hinzu und die Heiden nehmen davon hinweg.

Beide Gruppen brechen Deutoronomium 4:2, jeweils auf ihre eigene Weise.

Ihr sollt nichts hinzutun zu dem Worte, das ich euch gebiete, und sollt nichts davon tun, damit ihr beobachtet die Gebote Jahwehs, eures Gottes, die ich euch gebiete.

Und auch heute sehen wir dieselben Dinge, mit denen Paulus kämpfte während seiner Missionszeit.

Denn es wird einige geben, die weiterhin feindlich dem Gesetz Gottes bleiben, wie jene in Paulus Tagen. ...

Römer 8:6-8

Denn die Gesinnung des Fleisches ist der Tod, die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden; weil die Gesinnung des Fleisches Feindschaft ist gegen Gott, denn sie ist dem Gesetz Gottes nicht untertan, denn sie vermag es auch nicht. die aber, welche im Fleische sind, vermögen Gott nicht zu gefallen.

Und ..

Römer 9:30

Was wollen wir nun sagen? dass die von den Nationen, die nicht nach Gerechtigkeit strebten (sie rebellierten dagegen), Gerechtigkeit erlangt haben, eine Gerechtigkeit aber, die aus Glauben ist

Römer 9:31

Israel aber, einem Gesetz der Gerechtigkeit nachstrebend, nicht zu diesem Gesetz gelangt ist. Warum?

Römer 9:32

Weil es nicht aus Glauben, sondern als aus Werken geschah (sie gehorchten nicht von Herzen, sondern aus Pflichtgefühl und mit zusätzlichen menschlichen Werken). Sie haben sich gestoßen an dem Stein des Anstoßes

Und noch mal in Römer 11 sagt er...

Römer 11:25

Denn ich will nicht, Brüder, dass euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf dass ihr nicht euch selbst klug dünket: dass Verstockung Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird; und also wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: "ES WIRD AUS ZION DER ERRETTET KOMMEN, ER WIRD DIE GOTTLOSIGKEITEN VON JAKOB ABWENDEN; UND DIES IST FÜR SIE DER BUND VON MIR, WENN ICH IHRE SÜNDEN WEGNEHMEN WERDE.

Zwei Schlüsselbegrifflichkeiten sollten hier beachtet werden. Erstens, „die Vollzahl der Nationen“. Dies ist ein direkter Verweis auf die Prophezeiung die über Ephraim ausgesprochen wurde in Genesis. Die „melo ha' goyim". Die Fülle der Nationen ... die Fülle der Heiden.

Und zweitens, "ALSO wird GANZ Israel errettet". Dies bedeutet das südliche Königreich wie auch das nördliche Königreich – der Jude und der Heide.

In Romans 11 geht es insgesamt um 2 Olivenbäume, den kultivierten und den wilden, welche diese beiden Königreiche repräsentiert. Der Fokus liegt dabei darauf, dass das Königreich getrennt war und nun wieder zusammen kommt. Denn es steht geschrieben ...

Jeremia 11:16

Einen grünen Olivenbaum, schön an herrlicher Frucht, hatte JHVH dich genannt; bei dem Lärm eines großen Getümmels legte er Feuer an ihn, und es brachen seine Äste.

Aber nun sehen wir wie es in Hesekiel heißt ...

Ezekiel 37:15

Und das Wort JHVHs geschah zu mir also: Und du, Menschensohn, nimm dir ein Holz und schreibe darauf: Für Juda und für die Kinder Israel, seine Genossen. Und nimm ein anderes Holz und schreibe darauf: Für Joseph, Holz Ephraims und des ganzen Hauses Israel, seiner Genossen. Und bringe sie zusammen, eines zum anderen, dir zu einem Holze, so dass sie geeint seien in deiner Hand. Und wenn die Kinder deines Volkes zu dir sprechen und sagen: Willst du uns nicht kundtun, was diese dir bedeuten sollen? so rede zu ihnen: So spricht der Herr, JHVH: Siehe, ich werde das Holz Josephs nehmen, welches in der Hand Ephraims ist, und die Stämme Israels, seine Genossen; und ich werde sie DAZU tun, zu dem Holze Judas, und werde sie zu einem Holze machen, so dass sie eins seien in meiner Hand. Und die Hölzer, auf welche du geschrieben hast, sollen in deiner Hand sein vor ihren Augen. Und rede zu ihnen: So spricht der Herr, JHVH: Siehe, ich werde die Kinder Israel aus den Nationen herausholen, wohin sie gezogen sind, und ich werde sie von ringsumher sammeln und sie in ihr Land bringen. Und ich werde sie zu einer Nation machen im Lande, auf den Bergen Israels, und sie

werden allesamt einen König zum König haben; und sie sollen nicht mehr zu zwei Nationen werden, und sollen sich fortan nicht mehr in zwei Königreiche teilen.

Der Fokus Christi war es SEIN Königreich wieder zu einem Königreich zusammen zu bringen. EINS im Glauben des Abraham ... Gehorsam. Den Willen des Vaters zu tun.

Christus war nicht interessiert welcher physischen Abstammungslinie man entstammte oder dem Stolz der damit einherging. Seine Sorge galt dem Gehorsam. Vergleiche...

Johannes 8:39

Sie antworteten und sprachen zu ihm: Abraham ist unser Vater. Jesus spricht zu ihnen: Wenn ihr Abrahams Kinder wäret, so würdet ihr die Werke Abrahams tun.“

Diese Aussage ist RIESIG. Christus sagt hier, dass JEDER, der das tut, was Abraham tat als Kind Abrahams angesehen wird. Also, was hat Abraham getan?

Genesis 26:4

Und ich werde deinen Samen mehren wie die Sterne des Himmels und deinem Samen alle diese Länder geben; und in deinem Samen werden sich segnen alle Nationen der Erde: darum dass Abraham meiner Stimme gehorcht und beobachtet hat meine Vorschriften, meine Gebote, meine Satzungen und meine Gesetze.“

Nach den Worten Christi sind all jene, die Gottes Gebote befolgen die, die Abraham wirklich zum Vater haben.

Denke darüber nach, was er später noch zu den Juden sagte ... den physischen Nachfahren Abrahams ...

Johannes 10:24

Da umringten ihn die Juden und sprachen zu ihm: Bis wann hältst du unsere Seele hin? Wenn du der Christus bist, so sage es uns frei heraus. Jesus antwortete ihnen: Ich habe es euch gesagt, und ihr glaubet nicht. Die Werke, die ich in dem Namen meines Vaters tue, diese zeugen von mir; aber ihr glaubet nicht, denn ihr seid nicht von meinen Schafen, wie ich euch gesagt habe. Meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir

Selbst von jenen, die konkret Nachfahren Abrahams sind, wenn sie nicht Gottes Gebote befolgen, werden sie nicht als Kinder Abrahams angesehen.

Noch einmal, der Fokus Christi war es Sein Königreich zu versammeln in Eins. Eins im Glauben des Abraham. Nicht nur zusammen in eine Einheit, sondern eins im Glaubensgehorsam zum Vater.

Es macht in Wirklichkeit keinen Unterschied von welchem Stamm man vielleicht ist ... oder ob man überhaupt keine hebräischen Vorfahren hat.
Darum sagte auch Paulus ...

1.Timotheum 1:4

Noch mit Fabeln und endlosen Geschlechtsregistern sich abzugeben, die mehr Streitfragen hervorbringen, als die Verwaltung Gottes fördern, die im Glauben ist.... "
Dem Glauben, der den Glaubensgehorsam eines Abrahams hervorbringt. ...

Jacobi 2:21

Ist nicht Abraham, unser Vater, aus Werken gerechtfertigt worden, da er Isaak, seinen Sohn, auf dem Altar opferte? Du siehst, dass der Glaube zu seinen Werken mitwirkte, und dass der Glaube durch die Werke vollendet wurde. Und die Schrift ward erfüllt, welche sagt: "Abraham aber glaubte Gott, und es wurde ihm zur Gerechtigkeit gerechnet", und er wurde Freund Gottes genannt. Ihr sehet also, dass ein Mensch aus Werken gerechtfertigt wird und nicht aus Glauben allein.

Seine Genealogie garantierte nicht die Erlösung. Denn selbst als sie Ägypten verließen, waren unter ihnen Ausländer, die mit Israel zogen:

Exodus 12:38

Und auch viel Mischvolk zog mit ihnen herauf, und Kleinvieh und Rinder, sehr viel Vieh.

Numeri 11:4

Und das Mischvolk, das in ihrer Mitte war, wurde lüstern, sodass die Kinder Israel wiederum weinten und sprachen: Wer wird uns Fleisch zu essen geben?

Dieses Mischvolk, wird von Gott selbst definiert, als wie Kinder Israels.

Und alle sollen das gleiche Gesetz Gottes folgen.

Numeri 15:15

Was die Versammlung betrifft, so soll einerlei Satzung für euch sein und für den Fremdling, der bei euch weilt; eine ewige Satzung bei euren Geschlechtern: wie ihr, so soll der Fremdling sein vor Jahweh.

Num. 15:16

Einerlei Gesetz und einerlei Recht soll für euch sein und für den Fremdling, der bei euch weilt.

Betrachte ebenso Ruths Beispiel, sie war eine Moabiterin, jedoch indem sie zum Glauben kam, betrachtete sie den Gott Israels als ihren Gott und seine Wege als ihre Wege, und Naemis Volk als ihr Volk.

Was damals galt, gilt auch heute noch, dass wir im Glaubensgehorsam Abrahams gehen.

In dem Glauben, der den Gehorsam Abrahams hervorbringt.

Gehorsam gegenüber Gottes Gebot.

Es war genau **dies** der Punkt, indem Paulus viele straucheln sah. Die Frage wird dann .. „Warum kämpften sie damit?“

Wie Paulus sagte...

2. Corinther 3:13

Und tun nicht gleichwie Moses, der eine Decke über sein Angesicht legte, auf dass die Söhne Israels nicht anschauen möchten das Ende dessen, was hinweggetan werden sollte. Aber ihr Sinn ist verstockt worden, denn bis auf den heutigen Tag bleibt beim Lesen des alten Bundes dieselbe Decke unaufgedeckt, die in Christo weggetan wird.

2. Corinther 3:15

Aber bis auf den heutigen Tag, wenn Moses gelesen wird, liegt die Decke auf ihrem Herzen.

2. Corinther 3:16

Wenn es aber zum Herrn umkehren wird, so wird die Decke weggenommen.

Sie hatten Probleme wegen der Decke. Aber welche Decke denn genau? Die selbe Decke, die Moses' Gesicht verdeckte? Hat diese Decke sie vom Verständnis des Gebots das Moses zur damaligen Zeit gab abgehalten?

Natürlich nicht. Das Gesetz wurde gegeben **zum Zeitpunkt als sein Gesicht strahlte!** (Ex. 34:29-35) und wir wissen, dass sie diesen Folge leisteten, zumindest für einige Zeit auch danach noch. Vers 14 sagt hier aus, dass ihr Verstand vernebelt GEMACHT wurde. Es war nicht Moses Decke, die ihren Verstand vernebelte oder ihre Herzen bedeckten, wie wir das in Vers 15 lesen. Zeigt Paulus hier nicht vielmehr, dass sobald das Gesetz gelesen wurde, dass dieselbe Decke sich über ihre Herzen legte, die sich auch beim ersten Mal im Jahr 721 v.Chr. begann sie zu bedecken?

Klagelieder 3:65

Decke eine Decke über ihre Herzen, und mögen deine Flüche über sie kommen! (der Fluch des Gesetzes.)

Paulus, der das Gesetz und die Propheten kannte, erklärt hier die Decke und den Fluch des Gesetzes, die Jeremia in seinen Klageliedern erwähnt ... der Fluch der Sünde und des Todes. Nur in Christus allein wird die Decke des Fluches weggenommen, wie der Vers sagt.

So wird das Königreich nur durch Christus wiedervereinigt.

Israel wieder zusammen zu vereinigen war ein großes Thema. Die bloße Tatsache, dass Israel geteilt war, sollte **etwas** zu uns sprechen. Erwinnere dich, dass Christus selbst sagte ...

Lukas 11:17

Jedes Reich, das wider sich selbst entzweit ist, wird verwüstet, und Haus wider Haus entzweit, fällt."

Darum fragten die Jünger Christus ...

"Herr, stellst du in dieser Zeit dem Israel das Reich wieder her? Er sprach aber zu ihnen: Es ist nicht eure Sache, Zeiten oder Zeitpunkte zu wissen, ..." Apostelgeschichte 1:6,7

Die Jünger gingen davon aus, dass Christus das Königreich Israels jetzt wieder herstellen würde, da es ja vorher geteilt war. Jedoch sollte die Prophetie des Hoseas sich erst noch erfüllen. ...

Hosea 6:1

Kommt und laßt uns zu Jahweh umkehren; denn er hat zerrissen und wird uns heilen, er hat geschlagen und wird uns verbinden.

Hosea 6:2

Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tage uns aufrichten; und so werden wir vor seinem Angesicht leben.

Obwohl wir wissen, dass Christus es uns ermöglichte, dass die Rückkehr beginnen konnte, würde die Wiederherstellung nicht vor dem 3. Tag Frucht bringen und bis wir ab diesem Zeitpunkt angelangt wären, der als Strafmaß gegeben wurde.

Gibt es eine Art und Weise wie wir wissen können an welchem Punkt wir im Großen Bild seiner Zeitmessung sind? Wir glauben es gibt sie. ...

Der Stamm Judah sollte für 70 Jahre in Gefangenschaft bleiben, nach Daniel und Jeremiah.

Jetzt da wir dies wissen, wurde auch ein Zeitrahmen gesetzt in Bezug auf das Zeitmaß für das Nordreich, das in der Zerstreuung ist? Betrachte folgendes ...

Hesekiel 4:1

Und du, Menschensohn, nimm dir einen Ziegelstein und lege ihn vor dich hin, und zeichne darauf eine Stadt, Jerusalem. Und mache eine Belagerung wider sie, und baue Belagerungstürme wider sie, und schütte wider sie einen Wall auf, und stelle Heerlager wider sie, und errichte Sturmböcke wider sie ringsum. Und du, nimm dir eine eiserne Pfanne und stelle sie als eine eiserne Mauer zwischen dich und die Stadt; und richte dein Angesicht gegen sie, dass sie in Belagerung sei und du sie belagerst. Das sei ein Wahrzeichen dem Hause Israel. - Und du, lege dich auf deine linke Seite und lege darauf die Ungerechtigkeit des Hauses Israel: Nach der Zahl der Tage, die du darauf liegst, sollst du ihre Ungerechtigkeit tragen. Denn ich habe dir die Jahre ihrer Ungerechtigkeit zu einer Anzahl Tage gemacht: 390 Tage. und du sollst die Ungerechtigkeit des Hauses Israel tragen.

Also nach dieser Schriftstelle in Hesekeil hätte das Nordreich Israel schon längst wieder hergestellt werden sollen nach 390 Jahren. Dies würde uns ungefähr auf das Jahr 331 v. Chr. Bringen. Jedoch zeigt die Geschichte, dass dies niemals geschah. Also welche anderen Bibelstellen gibt es, die etwas Licht auf diese Sache scheinen? Das Buch Leviticus beschreibt ebenfalls die Strafe für Ungehorsam gegenüber Gottes Gesetz insgesamt. ...

Leviticus 26:14

Wenn ihr mir aber nicht gehorchet und nicht alle diese Gebote tut,

Leviticus 26:15

...und wenn ihr meine Satzungen verachtet, und eure Seele meine Rechte verabscheut, so dass ihr nicht alle meine Gebote tut, und dass ihr meinen Bund brechet, so werde auch ich euch dieses tun: ...

Inmitten dessen was geschehen mit ihnen würde sagt er dann ...

Leviticus 26:18

Und wenn ihr auf dieses hin mir nicht gehorchet, so werde ich euch siebenmal mehr züchtigen wegen eurer Sünden.

Und nochmal 3 Verse später, sagt er, um sicher zu gehen, dass sie es verstehen ...

Leviticus 26:21

Und wenn ihr mir entgegen wandelt und mir nicht gehorchen wollt, so werde ich euch noch siebenmal mehr schlagen, nach euren Sünden.

Das bedeutet, dass das erklärte Strafmaß sogar noch 7 mal höher ausfällt als die 390 Jahre. Das Strafmaß war 390 Jahren, wie in Hezekiel beschrieben. Wenn wir den Schriften folgen, die uns in Levitikus gegeben wurden und das Maß mit 7 multiplizieren, kommen wir auf 2730 Jahre. Dies entspricht in „Gottes Tagen“ also nach 2 Tagen und im 3. Tag der Strafe. Wir subtrahieren 721, da die Strafe im Jahr 721 v. Chr anfang. Da es kein Jahr 0 gibt, nehmen wir die verbleibenden Jahre, um zu sehen, wann der Vater damit anfang di eProphezeihung von Hosea 6:1-2 zu erfüllen. Dies bringt uns in das Jahr 2009.

Dies bedeutet NICHT, dass ein spezielles Ereignis im Jahr 2009 oder 2010 stattfinden hätte müssen, aber wir halten dafür, dass dies sehr gut die Zeit gewesen sein könnte, als der Prozess begann, als die Herzen des Nordreichs sehr zahlreich wieder zu IHM zurück zu kamen. Und somit wurde die Zeit des Gerichts für das Nordreich beendet.

Die Gefangenschaft, und insbesondere die Zerstreung des nördlichen Königreichs geschah nicht über nacht oder einige Tage, Wochen und Monate. Es gingen Jahre ins land bis dieser Prozess vollendet war. Ebenso wird die Rückkehr Seines Volkes, zurück zu Seinen Wegen auch Zeit in Anspruch nehmen.

Nochmals, das Werk Christi brachte den Wiederherstellungsprozess ins Rollen aber es ist in diesem 3. Tag, dass er die Wiederherstellung vollenden wird.

Wie Hosea sagt ...

Hosea 6:2

Er wird uns nach zwei Tagen wieder beleben, am dritten Tage uns aufrichten; und so werden wir in seiner Gegenwart leben.

Der Abschnitt "und so werden wir in seiner Gegenwart leben" - weist uns tatsächlich auf die Zeit des Millenniums hin.

DIES ist die Wiederbelebung die heute gepredigt werden muss. dass er Sein Volk wieder zurück auf seine Wege bringt. Zurück zu seinen Geboten. Zurück zu seinem Gesetz.

Dies bringt uns wiederum zu einer Schriftstelle zurück, von der wir sagten, dass wir hierauf noch einmal zurückkommen werden.

Deuteronomium 30:1-5

Und es wird geschehen, wenn alle diese Worte über dich kommen, der Segen und der Fluch, die ich dir vorgelegt habe, und du es zu Herzen nimmst unter all den Nationen, wohin Jahweh, dein Gott, dich vertrieben hat, und umkehrst zu Jahweh, deinem Gott, und seiner Stimme gehorchst nach allem, was ich dir heute gebiete, du und deine Kinder, mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele: so wird Jahweh, dein Gott, deine Gefangenschaft wenden und sich deiner erbarmen; und er wird dich wiederum sammeln aus all den Völkern, wohin Jahweh, dein Gott, dich zerstreut hat. Wenn deine Vertriebenen am Ende des Himmels wären, so wird Jahweh, dein Gott, von dannen dich sammeln und von dannen dich holen; und Jahweh, dein Gott, wird dich in das Land bringen, welches deine Väter besessen haben, und du wirst es besitzen; und er wird dir wohl tun und dich mehren über deine Väter hinaus.

Dies betrifft nicht den Exodus aus Ägypten. Dies wurde 40 Jahre nach dem Exodus aus Ägypten zu der zweiten Generation derer die auszogen gesagt. Diese Prophezeiung eines anderen Exodus muss jetzt noch stattfinden! Die Zeit wird kommen, wenn der Vater ALLE seine Kinder, GANZ Israel, beide das Südreich UND Nordreich zurück in das Land bringen wird.

Selbst wie Micha sagt ...

Micha 2:12

Sammeln werde ich dich, Jakob, ganz sammeln; versammeln, ja, versammeln werde ich den Überrest Israels. Ich werde ihn zusammenbringen wie die Schafe von Bozra, wie eine Herde inmitten ihrer Trift; sie werden lärmern vor Menge der Menschen.

(Ebenso Hes. 20:34, 41 und Jer. 23:7)

Für weiteres Studium über den nächsten Exodus, schau dir auch die Lehrschrift zu der Ende der Tage Reihe an unter TestEverything.net <<http://TestEverything.net>> .

Abschließend möchten wir noch Folgendes zu dem ganz am Anfang erwähnten hinzugefügten Bund in Deuteronomium erwähnen, bei dem wir einen kleinen Teil ausgelassen haben, den wir jetzt gerne teilen möchten ...

Deuteronomium 4:25

Wenn du Kinder und Kindeskindern zeugen wirst, und ihr eingelebt seid im Lande, und ihr euch verderbet und euch ein geschnitztes Bild machet, ein Gleichnis von irgend etwas, und tut, was böse ist in den Augen Jahwehs, deines Gottes, ihn zu reizen: so nehme ich heute den Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch, dass ihr gewißlich schnell aus dem Lande umkommen werdet, wohin ihr über den Jordan ziehet um es in Besitz zu nehmen; ihr werdet eure Tage darin nicht verlängern, sondern gänzlich vertilgt werden. Und Jahweh wird euch unter die Völker zerstreuen, und ihr werdet übrigbleiben, ein zählbares Häuflein unter den Nationen, wohin Jahweh euch führen wird; und ihr werdet daselbst Göttern dienen, dem Werke von Menschenhänden, Holz und Stein, die nicht sehen und nicht hören und nicht essen und nicht riechen.

Deuteronomium 4:29

Aber ihr werdet von dort (Yahweh) deinen Gott, suchen; und du wirst ihn finden, wenn du mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele nach ihm fragst.

Deuteronomium 4:30

In deiner Bedrängnis, und wenn alle diese Dinge dich treffen werden am Ende der Tage, wirst du umkehren zu Jahweh, deinem Gott, und seiner Stimme gehorchen.

Wir sind wirklich in den letzten Tagen, denn Sein Volk kehrt zu Ihm zurück in Gehorsam.

Der Tag wird kommen an dem ALLE 12 Stämme, UND jene die hinzukommen als Bürger Israels, zurückkehren und eins sein werden, vorbereitet und fertig für das Hochzeitsmahl des Lammes.

Wie bereits anfangs erwähnt, die Teilung Israels zu verstehen ist von höchster Bedeutung und eine Grundvoraussetzung. Wenn man zu diesem Verständnis kommt, wird die Bibel selbsterklärend und das Verständnis der gesamten Schrift wird das überschreiten, was vorher unverständlich blieb.

Wir hoffen dir hat das Studium gefallen.
Jedoch, Prüfe weiterhin Alles.

Shalom.

Johannes 10:27

Meine Schafe hören meine Stimme; Ich kenne sie, und sie FOLGEN mir.

1. Johannis 2:6

Wer da sagt, dass er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt hat.

Wir hoffen, dass du durch diese Lehreinheit gesegnet wirst. Und denke daran, prüfe stets alles.
Shalom.

Shalom, and may Yahweh bless you in walking in the whole Word of God.

EMAIL: Info@119ministries.com

FACEBOOK: www.facebook.com/119Ministries

WEBSITE: www.TestEverthing.net

TWITTER: www.twitter.com/119Ministries#